

Chronik der Gesellschaft 1970 und 1971

Vorstand:

Erster Vorsitzender: Prof. Dr. WOLFGANG WEISCHET

Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL

Bibliothekar: Erster Bibliotheksrat Dr. EKKEHARD LIEHL

Rechner: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL

Die Bilanzen der Jahre 1970 und 1971 wurden geprüft und für richtig befunden.

Bewegungen im Mitgliederstand

Mitglieder am 1. Januar 1970	= 256
Verstorbene Mitglieder 1970	= 5
Ausgetretene Mitglieder 1970	= 5
Neue Mitglieder 1970	= 2
Neuer Mitgliederstand am 31. Dezember 1970	= 248

✱

Mitglieder am 1. Januar 1971	= 248
Verstorbene Mitglieder 1971	= 2
Ausgetretene Mitglieder 1971	= 2
Neue Mitglieder 1971	= 2
Neuer Mitgliederstand am 31. Dezember 1971	= 246

✱

Wir trauern um folgende, treue Mitglieder:

16. 1. 1970: Prof. Dr. KARL STROHM, Freiburg i. Br.

25. 1. 1970: Dr. jur. WALTHER HERFURTH, Landrat a. D., Freiburg i. Br.
(war bis 1968 Mitglied unserer Gesellschaft)

16. 6. 1970: Dr.-Ing. WALTER FRIES, Leiter der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege beim Regierungspräsidium Südbaden, Freiburg i. Br.

16. 6. 1970: Prof. Dr. WALTER KOTTE, Direktor i. R. des Pflanzenschutzamtes Freiburg i. Br.

7. 10. 1970: Senator h. c. KARL BOSCH, Vorstandsmitglied der Hoffmann-La Roche A. G., Grenzach/Baden (langjähriger Freund und Gönner unserer Gesellschaft)
15. 10. 1970: Apotheker AUGUST ERREN, Loretto-Apotheke, Freiburg i. Br.
8. 12. 1970: Prof. Dr. med. ERNST THEODOR NAUCK, Freiburg i. Br.
22. 6. 1971: Dr. JOSEF BECKMANN, Direktor i. R. Universitätsbibliothek Freiburg i. Br.
24. 11. 1971: Prof. Dr. phil., Dr. h. c. Dr. e. h. FRIEDRICH OEHLKERS, Direktor i. R. Botanisches Institut der Universität Freiburg i. Br.



KARL BOSCH wurde wegen seiner Verdienste zum Ehrensenator der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. ernannt. Fünfzig Jahre lang war er Mitarbeiter der Deutschen Hoffmann-La Roche A. G. in Grenzach und hat in entscheidenden Jahren das große Werk geprägt. Aufgeschlossen für akademische Fragen, war er sich bewußt, daß bedeutende Industriebetriebe durch Spenden helfen können, wo Engpässe auftreten. Jahrelang war KARL BOSCH — wenn auch selbst nicht Mitglied — ein großer Förderer der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br., indem er den Druck größerer und gut ausgestatteter Hefte der „Berichte“ ermöglichte. Wir schulden ihm für seine Großzügigkeit tiefen Dank.

Prof. Dr. med. ERNST THEODOR NAUCK, ehemaliger Ordinarius für Anatomie der Universität Freiburg i. Br., war mit unserer Gesellschaft sehr verbunden. Nach seiner Zuruhesetzung widmete er sich der Geschichte der Universität Freiburg i. Br., besonders der Geschichte der Medizinischen Fakultät. Die meisten — von peinlicher Genauigkeit zeugenden — Artikel sind in den „Berichten“ unserer Gesellschaft erschienen und wurden überall beachtet, gibt es doch kaum andere medizinische Fakultäten, die so genau über ihre Geschichte und ihre Medizinprofessoren und Ärzte unterrichtet sind wie eben Freiburgs Medizinische Fakultät durch das bedeutende Werk von ERNST THEODOR NAUCK.

Dr. JOSEF BECKMANN hatte in all den vielen Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg in seiner Eigenschaft als Direktor der Universitätsbibliothek Freiburg i. Br. mit der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br. auf das Beste zusammengearbeitet. Die Universitätsbibliothek verwahrt die im Tausch mit unseren „Berichten“ eingehenden in- und ausländischen naturwissenschaftlichen Zeitschriften, läßt sie binden, leiht aus und besorgt aus ihren Mitteln auch den Versand der „Berichte“ nach auswärts.

Prof. Dr. FRIEDRICH OEHLKERS war eine bedeutende Gelehrtenpersönlichkeit, ein großer Genetiker von internationalem Rufe. Von 1932 bis 1960 leitete er das Botanische Institut der Universität Freiburg i. Br. als Nachfol-

ger von Prof. OLTMANNs. Er wirkte als Lehrer und als Forscher gleich einem starken Magneten, von dem sich seine Schüler und seine Hörer angezogen fühlten. Man sprach im Ausland von einer „Black Forest School of Oehlkers“ und umschrieb damit seine und seiner Schüler cytogetische Experimente und Ergebnisse. Sein Lehrbuch der Botanik fand überall großen Anklang. Das Botanische Institut fiel großen Teils dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer; aber noch in den Trümmern wurde die wissenschaftliche Arbeit fortgesetzt, in der Tat stieg der Phönix wieder aus der Asche empor.

OEHLKERS litt sehr in den Jahren der Vorkriegs- und der Kriegszeit. Als der seelische Druck gewichen war, konnte er seine ganze Person für den Wiederaufbau der Universität Freiburg i. Br. einsetzen, und zwar als Dekan seiner Fakultät, als Senator und schließlich als Rektor. Seine Stimme wurde im Deutschen Forschungsrat, in der Deutschen Forschungsgemeinschaft und in der Deutschen Atomkommission gehört.

Schließlich sei nicht vergessen, daß auf ihn die Wiederbegründung der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg i. Br. im Jahre 1947 zurückgeht, als er mich dringend bat, die Geschicke der Gesellschaft in die Hand zu nehmen. Er hat an den Statuten unserer Gesellschaft mitgewirkt und war ein wohlmeinender Förderer derselben, dessen Rat ich gerne annahm.

V o r t r ä g e

Im Jahre 1970 haben sieben, im Jahre 1971 fünf Vorträge stattgefunden, davon drei von auswärtigen Rednern. Trotz der Vortragsfülle, die unsere Stadt kennzeichnet, waren die Vorträge gut besucht.

T a u s c h

Der Tauschverkehr mit den vielen in- und ausländischen Schwesterngesellschaften verlief in den alten guten Bahnen zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

D a n k w o r t

Es gehört zu den schönsten und gern geleisteten Pflichten eines Herausgebers einer Zeitschrift, die fast nur von den Spenden der Industrie lebt, zu danken, von ganzem Herzen zu danken. Daß immer wieder ein Heft gedruckt werden kann, ist nur der Treue unserer Industriefirmen zu danken. Freilich sind die Hefte nicht mehr so stattlich wie einst, wo Druck und Papier billiger waren. Mit einem heute geringeren Eingang von Spenden können nur weniger Seiten gedruckt werden. Aber es sind auch weniger Arbeiten als sonst zum Drucke vorgelegt worden, worüber man sich Gedanken machen sollte, wenn dies auch in der Zukunft weiter so bleiben sollte.

Neue Mitglieder 1970

Scherbarth, B., Apotheker
7702 Gottmadingen, Marien-Apotheke

Braun, Eberhard
7811 St. Peter (Schwarzwald), Eckweg 9

Neue Mitglieder 1971

Newirth, Robert
7800 Freiburg i. Br., Meisenbergweg 2

Sperl, Gerhard, Dr.
7800 Freiburg i. Br., Günterstalstraße 32

Vorträge 1970

6. 2. 1970: Prof. Dr. SIEGFRIED KUSS, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „Die pleistozänen Säugetierfaunen des südägäischen Inselbogens.“
6. 2. 1970: Dr. JÖRG KELLER, Mineralogisch-Petrographisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „Anatektische Entstehung von Rhyolithen.“
6. 2. 1970: Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL, Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „Das Meer in der Geschichte der Geologie.“
23. 2. 1970: Prof. Dr. HANS-J. SCHNEIDER, Geologisches Institut der Technischen Universität Berlin: „Die Entwicklung der großen Zentralasiatischen Scharung.“
11. 5. 1970: Prof. Dr. REINHARD PFLUG, Geologisches Institut der Universität Heidelberg: „Zur Paläogeographie der Itabirite von Minas Gerais.“
13. 11. 1970: Prof. Dr. WOLFHARD WIMMENAUER, Mineralogisch-Petrographisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „Der junge Vulkanismus in Mitteleuropa und Frankreich.“
27. 11. 1970: Prof. Dr. H. HINZPETER, Meteorologisches Institut der Universität Mainz: „Die atlantische Passat-Expedition 1969 und das Global Research Program.“
18. 12. 1970: Prof. Dr. BERNHARD HASSENSTEIN, Zoologisches Institut der Universität Freiburg i. Br.: „Über das Farbensehen des Menschen.“

Vorträge 1971

22. 1. 1971: Dr. R. NEUWIRTH, Regierungsdirektor an der Medizinmeteorologischen Forschungsstelle des Deutschen Wetterdienstes Freiburg i. Br.: „Die Wärmebelastung als bioklimatischer Faktor. An Beispielen des deutschen Mittelgebirges und des Mittelmeerraumes.“
29. 1. 1971: Prof. Dr. W. PILLEWITZ (früher Dresden, jetzt Wien): „Die Bewegung der Gletscher mit Beispielen aus Zentralasien und der Arktis.“
5. 2. 1971: Prof. Dr. GERHARD MITSCHERLICH, Institut für forstliche Ertragskunde der Universität Freiburg i. Br.: „Über ökologische Besonderheiten heimischer Waldbestände.“
8. 2. 1971: Prof. Dr. ROBERT GANSEN, Institut für Bodenkunde der Universität Freiburg i. Br.: „Versuch einer Eingliederung wichtiger Böden der Erde in typische Bildungsräume.“
10. 12. 1971: Prof. Dr. WOLFGANG WEISCHET, Geographisches Institut I der Universität Freiburg i. Br.: „Klimatische Umweltbedingungen der Winter im hochkontinentalen Norden Amerikas.“

Bilanz 1970

Einnahmen	Ausgaben
1. 1. 1970 Saldovortrag: 10 998,31 DM	Druckkosten (für Heft 2 von 1969*, Heft 1 von 1970)* 16 175,58 DM
Mitgliedsbeiträge (einschließlich Industriebeiträge) 4 479,42 DM	Honorar für auswärtige Redner Postgebühren —,— DM 337,— DM
Verkauf von „Berichten“ 603,85 DM	Unkosten für Verwaltung, Werbung, Auslieferung der „Berichte“ u. ä. 1 174,09 DM
Staatszuschuß 1970 1 500,— DM	Effektentausch (Kauf Deutscher Investment-Trust, Rentenfonds-Anteile, 4 Stück) 323,20 DM
Industriespenden und Zinsen 7 112,— DM	
Allgemeines (Aufnahmegebühren usw.) 4,— DM	
Effektentausch (Verkauf von 6% Frank- furter Hyp.-Bank Pfe. R. 94 J/J) 326,69 DM	
	7 014,40 DM
	Saldo am 31. Dezember 1970:

Heft 2 von 1970 noch in Druck, erscheint erst 1971.

Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft:

31. 12. 1970:

4 Stück Deutscher Investment-Trust
Internationaler Rentenfonds-Anteile
Kenn-Nr. 847505

Sachlich richtig und festgestellt:

Freiburg i. Br., 13. Januar 1971

Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL

(Ehem. Leiter des Geologisch-Paläontologischen Institutes
der Universität Freiburg i. Br.)

Dr. jur. GERHARD RÖMER

(Bankdirektor i. R. der Deutschen Bank AG, Fil. Freiburg i. Br.)

Bilanz 1971

Einnahmen	Ausgaben
1. 1. 1971 Saldovortrag:	Druckkosten (Abrechnung Februar 1972!)*
Mitgliedsbeiträge (einschließlich Industriebeiträge)	7 014,40 DM
Verkauf von „Berichten“	2 575,— DM
Staatszuschuß 1971	360,33 DM
Industriespenden und Zinsen	—,— DM
Allgemeines (Aufnahmegebühren usw.)	7 631,09 DM
	4,— DM
	<u>17 584,82 DM</u>
	—,— DM
	—,— DM
	117,55 DM
	896,95 DM
	<u>1 014,50 DM</u>
	<u>16 570,32 DM</u>
	Saldo am 31. 12. 1971:

Heft 2 von 1970 noch in Druck, erscheint erst Februar 1972.

Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft:

31. 12. 1971:

4 Stück Deutscher Investment-Trust
Internationaler Rentenfonds-Anteile
Kenn-Nr. 847505

Sachlich richtig und festgestellt:

Freiburg i. Br., 14. Januar 1971

Prof. Dr. Dr. h. c. MAX PFANNENSTIEL
(Ehem. Leiter des Geologisch-Paläontologischen Institutes
der Universität Freiburg i. Br.)

Dr. jur. GERHARD RÖMER
(Bankdirektor i. R. der Deutschen Bank AG, Fil. Freiburg i. Br.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 1971/1972

Band/Volume: [61-62](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Chronik der Gesellschaft 1970 und 1971 110-117](#)